

Lesungen, Beratungen und Hilfsangebote rund um Demenz

SENDEN. Beratungen und Hilfsangebote, aber auch kulturelle Events rund um das Thema Demenz stehen im Vordergrund der Veranstaltungsreihe „Woche der Demenz“, die zwischen dem 18. und 24. Februar im Alten Zollhaus stattfindet.

Neben der Aufklärung und dem Vorstellen von Hilfsangeboten geht es hierbei auch darum, für das Thema zu sensibilisieren – und nicht zuletzt auch Spaß zu haben. So auch bei der Auftaktveranstaltung am 18. Februar (Sonntag), bei der es eine Lesung unter dem Motto „Heimaten“ geben wird. Sabine

Hoffmann-Landwehr und Angelika Liebsch lesen Texte von an Demenz Erkrankten mit musikalischer Begleitung an der Harfe durch Barbara Grunewald.

Weitere Angebote in der Aktionswoche sind Sprechstunden der Alzheimer-Gesellschaft zur Pflege- und Wohnberatung des Kreises Coesfeld, ein Vortrag zum Entlastungsbetrag durch das Regionalbüro Münster, eine Filmvorführung mit anschließender Möglichkeit, Fragen zum Thema Demenz zu stellen, ein „Markt der Möglichkeiten“ mit Akteuren und Ansprechpersonen aus

dem Netzwerk Alter, Demenz und Pflege Senden sowie Anbieter von Hilfsangeboten aus Senden und Umgebung.

Auch ein „Demenz-Parcours“ wird angeboten, der für die Teilnehmer eine spielerische Möglichkeit darstellt, die Alltagsprobleme und Schwierigkeiten von Demenz-Betroffenen besser nachvollziehen zu können, wie die Organisatoren ankündigen.

„Zu jeder Veranstaltung sind Expertinnen und Experten aus dem Netzwerk Alter, Demenz, Pflege Senden vor Ort“, erläutern die Organisatoren weiter. Alle Veranstal-



Im Alten Zollhaus finden zwischen dem 18. und 24. Februar Veranstaltungen zum Thema Demenz statt.

Foto: Gemeinde Senden

tung sind übrigens kostenfrei. Als Kooperationsprojekt führen das Netzwerk Alter, Demenz und Pflege Senden, das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Münster, das

westliche Münsterland und der Heimatverein Senden die Angebote der Demenzwoche durch.

| www.senden-westfalen.de/veranstaltungskalender